

Pressemitteilung

Rita Süßmuth koordiniert deutschen Beitrag zum Aufbau der Deutsch-Türkischen Universität in Istanbul

Bonn, 01.03.2010. Frau Professor Rita Süßmuth, frühere Präsidentin des Deutschen Bundestags, wird an der Spitze des deutschen Hochschulkonsortiums stehen, das den geplanten Aufbau einer deutsch-türkischen Universität (DTU) in Istanbul unterstützt. Die 27 Hochschulen des Konsortiums wählten sie in Bonn für drei Jahre zur Präsidentin. Dem Präsidium gehören sechs deutsche Universitäten an, die federführend die Einrichtung der Fakultäten in Istanbul übernehmen (TU Berlin - Ingenieurwissenschaften; Universität Potsdam - Naturwissenschaften; FU Berlin - Rechtswissenschaft; Universität Köln - Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Universität Heidelberg - Geistes- und Kulturwissenschaften; Universität Bielefeld - Sprachenzentrum)

Die DTU ist zwischen der deutschen und der türkischen Regierung im letzten Jahr vereinbart worden, das Gründungsgesetz liegt dem türkischen Parlament zur Verabschiedung vor. "Wir sind guter Dinge", so Süßmuth, "dass beim Besuch der Bundeskanzlerin Ende März in Ankara der endgültige Startschuss gegeben wird. Dann könnten wir noch in diesem Jahr mit den ersten Angeboten beginnen." Die DTU soll eine führende Forschungs-Universität mit zunächst 5.000 Studierenden und Doktoranden sein. Sie soll einen Schwerpunkt in Ingenieurwissenschaften haben und intensiv mit der Wirtschaft kooperieren. "Ein wichtiges Anliegen", so Süßmuth, "ist uns aber auch das wechselseitige Kulturverstehen im europäischen und internationalen Kontext." Der deutsche Beitrag in Höhe von knapp 40 Millionen Euro kommt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; Projektträger ist der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD).

Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Francis Hugenroth
Tel: 0228 / 882-454
Fax: 0228 / 882-659
Mail: presse@daad.de
www.daad.de
Kennedyallee 50
D – 53175 Bonn